



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN

VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT:

GAUHAUPTAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN. (IM WEHRDIENST)

VERANTWORTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF 426-500. KLAPPEN 008.203.009

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 219

Wien, 20. Dezember 1943

Reinigung und Bestreuung der öffentlichen Verkehrsflächen im Winter

=====

1943/1944.

=====

Infolge der kriegsbedingten Verhältnisse kann die Gemeindeverwaltung nur die wichtigsten Verkehrsflächen nach Schneefällen säubern oder bei Glatteis bestreuen lassen. In öffentlichen Gartenanlagen dürfen bei Glatteis ~~daher~~ nur die bestreuten Verkehrsflächen begangen werden (§ 45 des Wiener Straßenpolizeigesetzes 1935). Wege, die nicht unbedingt benützt werden müssen, weil bestreute Ersatzwege vorhanden sind, sind zu meiden, zum Beispiel Verkehrsflächen an der Außenseite von Gartenanlagen, längs unverbauter Grundstücke, entlang von Flußläufen und Bahnstrassen der Straßenbahn, Gehalleen usw. Werden solche Verkehrsflächen trotzdem benützt, so geschieht dies auf eigene Gefahr. Dies gilt auch dann, wenn keine Verkehrszeichen aufgestellt sind, die auf eine Verkehrsbeschränkung aufmerksam machen, weil es derzeit unmöglich ist, überall entsprechende Verkehrszeichen aufzustellen. Die im Zuge des allgemeinen Verkehrs liegenden Gehwege sind im Sinn der geltenden Bestimmungen von den Hauseigentümern, Grundbesitzern oder deren Vertretern (Hauswarten) zu reinigen, nach Schneefällen vom Schnee zu säubern und bei Glatteis sofort mit Sand, Asche oder Schlacke zu bestreuen. Bei der Schneesäuberung ist darauf zu achten, daß die Rinnsale und insbesondere die Wasserablaufgitter durch Schnee oder Eiskrusten nicht verlegt werden. Um die körperliche Sicherheit der Fußgänger nicht zu gefährden, werden alle Volksgenossen, vor allem die Hausgemeinschaften selber, eingeladen, die

Hauswarte oder die sonst Verantwortlichen bei der Reinigung der Gehwege, insbesondere bei außergewöhnlichen Schneefällen zu unterstützen.

Opernhaus der Stadt Wien

=====

Im Opernhaus der Stadt Wien beginnt der eingeschränkte Kartenvorverkauf für die Weihnachtsfeiertage am Donnerstag, den 23. Dezember, 10 Uhr vormittags.

Weihnachtsfeier für Kinder gefallener Gefolgschaftsmitglieder der

=====

Gemeindeverwaltung

=====

Im Kleinen Festsaal des Wiener Rathauses fanden Samstag und Sonntag (18. und 19. Dezember) nachmittags in Anwesenheit des Stadtkämmerers Dr. Kurt Hanke, der Stadträte Dipl. Ing. Blaschke, Petersen und Mag. pharm. Rentmeister sowie der Generaldirektoren der größten städtischen Unternehmungen Vorweihnachtliche Feierstunden für die Kinder gefallener und vermißter, sowie im Wehrdienst verstorbener Gefolgschaftsmitglieder der Gemeindeverwaltung einschließlich der Unternehmungen statt. Den Kindern, die mit ihren Müttern erschienen waren, wurde mit dem urwüchsigen Spiel eines echten Prater-Kasperltheaters, eines Zauberkünstlers und des überaus komischen Bläserquartetts Strelka, sowie mit den Musikvorträgen der Konzertkapelle Falzl zwei glückliche Stunden bereitet. Die Darbietungen wurden mit hellem Jubel aufgenommen. Die Feier fand unter dem strahlenden Lichterbaum mit der Verteilung von Paketen mit Backwerk u. dgl. durch den Knecht Rupprecht ihren stimmungsvollen Ausklang.

Eröffnung einer neuen Werkküche der Gemeindeverwaltung

=====

Samstag, den 18. d. M. wurde im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft 1/8/9 eine neue Werkküche und ein neuer Gemeinschaftsraum im Rahmen einer schönen Feier der Gefolgschaft durch den Bezirkshauptmann Dr. Oeller eröffnet. Der Bezirkshauptmann gab in seiner Ansprache dem Gemeinschaftsgedanken beredten Ausdruck und dankte allen seinen Mitarbeitern, die sich um das Zustandekommen und die Gestaltung der neuen Räume verdient gemacht haben. Der Abend wurde durch musikalische und sonstige Vorträge von Gefolgschaftsmitgliedern festlich umrahmt.

Ausstellung von Kinderarbeiten im Erziehungsheim "Am Spiegelgrund"

=====

Ebenso wie im Vorjahr wurde im städtischen Erziehungsheim "Am

"Spiegelgrund" auch heuer eine Ausstellung von Zöglingarbeiten veranstaltet, die Stadtkämmerer Dr. Kurt H a n k e als Vertreter der Stadt Wien am Samstag (18. Dezember) im Beisein des Kreisleiters P a n g e r l eröffnete.

Schon Wochen vorher hatten die Zöglinge in ihren Freistunden Spielzeug, Schul- und Gebrauchsgegenstände sowie sonstige Geschenke aus gesammeltem Altmaterial, aus Holzabfällen, Stoffresten u.dgl. hergestellt, und zwar einzig und allein in dem Bestreben, nicht nur den Kameradinnen und Kameraden sondern auch den Erzieherinnen am Weihnachtsabend aus eigener Kraft eine Freude bereiten zu können. Wie von allen Besuchern anerkennend hervorgehoben wurde, sind viele der Arbeiten nicht nur originell, sondern sogar in kunstgewerblicher Hinsicht rühmendwert. Nicht nur die Holzarbeiten, die in reicher Menge geschaffen wurden und die besonders den Jungen Gelegenheit gaben, im gegenseitigen Wettbewerb ein hohes Können zu beweisen, sondern auch die feinen Stickereien, Gobelin- und sonstigen Handarbeiten der Mädels beweisen, mit welcher Liebe, Freude und Ausdauer hier zu Werk gegangen wurde.

oooOooo